

Dies ist ein regulärer Subbuteo-Informationsservice des DSTFB e.V. (Deutscher Sporttischfußballbund). Erhältlich ist er per E-Mail oder zum Download auf der Internet-Website des DSTFB e.V. unter www.dstfb.de oder bei facebook.

INHALT

- 1.) **Kegenbein im Openfinale des GP von Österreich, Conny Vulpes auch wieder Zweite**
- 2.) **Außerordentliche Kongress der FISTF am 2. Februar 2013 in Paris**
- 3.) **20 Jahre FISTF, 20 Jahre FISTF BoD – ein Rückblick**
- 4.) **LV Wettbewerbe stehen an**
- 5.) **DSTFB-Ehrenvorsitzender Günter Czarkowski wurde 85**
- 6.) **Termine**
- 7.) **Spielmaterial**
- 8.) **Subbuteo-Kontakte in Deutschland**

1.) Kegenbein im Openfinale des GP von Österreich, Conny Vulpes auch wieder Zweite
13 deutsche Spieler aus drei Vereinen fanden den Weg in die österreichische Landeshauptstadt zum Royal Flash Cup, dem FISTF Grand Prix von Österreich. Am ersten Tag fanden die Einzelwettbewerbe statt. Deutsche Spieler waren in alle Kategorien vertreten. In der U12- und U15-Kategorie kam Alwin Krause (Sparta Spreeathen) leider nicht über den dritten Platz heraus; mit etwas Glück hätte es jeweils auch Platz 2 sein können. In der U19 ging neben Andreas Jung jun. (TSG Rain) auch der Mitfavorit Marcel Kwiatkowski (Sparta Spreeathen) an den Start. Letzterer schaffte aber überraschend nicht den Sprung ins Halbfinale, anders dagegen der Rainer. Der Sprung ins Finale gelang Jung jun. allerdings nicht. Er musste sich dem späteren Finalsieger Florian Giaux (Belgien) geschlagen geben. In der Damen-Kategorie war die Weltranglistenerste Trisha Baumeler (Schweiz) klare Favoritin. Wie schon im November 2012 beim GP in Berlin kassierte Conny Vulpes (TSG Rain) nur gegen die späteren Siegerin Gegentore und wurde, wie auch in Berlin, Zweite. In der Veteranen-Kategorie gingen vier Deutsche an den Start. Nur Thomas Vulpes kam über die Gruppenspiele heraus weiter. Aber er musste zittern. Im letzten Vorrundenspiel musste er unbedingt siegen, zeigte seinen eisernen Willen und ging nach nur 10 Sekunden in Führung. Danach fuhr er den Sieg sicher mit 4:1 gegen den Engländer Tarry Colin nach Hause. Im Viertelfinale musste er sich gegen den Mattersburger Robert Lenz allerdings klar geschlagen geben. In der Open gingen neben den zwei U19-Spielern noch fünf weitere Deutsche an den Start. Nur die vier Berliner Marcel Kwiatkowski, Marcus Tilgner, Michael Stolzenberg und Björn Kegenbein erreichten das Achtelfinale. Im Achtelfinale kam es zum Berliner Duell, drei Sparta-Spieler schafften auch den Sprung ins Viertelfinale. Dort musste sich Marcus Tilgner und Michael Stolzenberg knapp geschlagen geben. Björn Kegenbein siegte im Halbfinale über den starken Jugendspieler Florian Giaux und erreicht das Finale sehr sicher. Dort musste er sich aber gegen Wolfgang Haas (TFC Wiener Neustadt) knapp mit 2-1 geschlagen geben und konnte sich nicht als zweiter Deutscher in der Siegerliste eintragen. Dies schaffte Alexander Ruf vor zwei Jahren. Am Sonntag gingen neben der TSG Rain auch zwei Teams von Berlin an den Start. Bis auf das B-Team von Sparta Spreeathen erreichten die deutschen Mannschaften das Viertelfinale, mussten sich aber beide gegen die späteren Finalisten geschlagen geben. Im Finale siegte SC Stembert in ein spannenden Endspiel, dank einem mehrgeschossenen Tores. Alle Spiele, alle Tore [hier](#).

2.) Außerordentliche Kongress der FISTF am 2. Februar 2013 in Paris

Alle Jahre wieder?! Nach 2010 und 2011 nun schon wieder ein FISTF Extraordinary General Meeting (EGM). Zwölf Nationalverbände (darunter auch der DSTFB) haben hierfür votiert um die Führungsschwäche des FISTF-Vorstandes zu beenden. FISTF-Präsident ad interim, Laurent Garnier, sind die Vorstandskollegen ausgegangen. Gary Pearsons Posten als Communications Director ist seit Juli 2012 vakant, Generalsekretär Horta trat wenig später zurück, Marketingmanager Koutromanos kündigte im Herbst und seit November lässt Finanzdirektor Vulpes sein Amt ruhen. Z. Zt. besteht der FISTF-Vorstand nur aus zwei ad interim-Leuten: Garnier (Präsident) und Rodriguez (Sport). Der Unmut über die Auffassung von Garnier sein Amt zu führen, ist überall groß. Für den 2. Februar hat er nun ein EGM einberufen. Schenkt man den gutunterrichteten Kreisen Glauben, so will Garnier nicht mehr kandidieren. Als neuer Präsident kandidiert der Portugiese Luís Horta, der allgemein breite Unterstützung erhält. Mit großer Begeisterung wird überall die Kandidatur von Ex-Präsident Coppenolle aufgenommen, der Grieche George Drazinakis will Sportdirektor werden, Fred Vulpes steht wieder als Finanzchef parat und der Malteser Joe Zammit Pavia kandidiert als Communication Director. Bislang ist nur noch der Posten Marketing offen.

3.) 20 Jahre FISTF, 20 Jahre FISTF BoD – ein Rückblick

1992 wurde der Subbuteoweltverband FISTF in Hamburg gegründet und seitdem lenkt ein Vorstand die Geschicke, das so genannte Board of Directors (BoD). 1. Präsident wurde der Franzose Laurent Garnier, der sich gerne als Gründungsvater sieht und der zusammen mit dem Schweizer Willy Hofmann das Spiel mit neuen Regeln, Figuren und weiteren Elementen revolutioniert, bzw. für manch Altvorderen völlig auf den Kopf stellte. Vier Jahre lang währte diese erste Garnier-Ära, die 1996 mit seinem vorzeitigen Rücktritt endete. Die FISTF hatte ihre erste Krise. Kommissarisch übernahm der inzwischen verstorbene Belgier Raymond Kroonberg das Präsidentenamt. Ab 1998 folgte ihm der Schotte Dave Baxter für vier Jahre. In den 1990er Jahren waren zwei Deutsche im Vorstand vertreten. Markus Lindner (94-96) und Matthias Schaaf-Pfannenschmidt (96-98) hatten jeweils den Posten des Generalsekretärs inne. Besonders in den Baxter-Jahren durchlebte das deutsche Subbuteo seine schwerste Zeit. Die unverständliche Entscheidung des FISTF BoD den DSTFB zwischen 1999 und 2001 auszuschließen und stattdessen den neu gegründeten Miniverband DSTV zu akzeptieren, verschärfte noch die Krise. 2002 kandidierte der Schotte nicht mehr, als turnusgemäß der Vorstand (alle vier Jahre) neu gewählt wurde. Nun folgte die Coppenolle-Ära. Die Jahre 2002 bis 2006 gelten allgemein als die beste Zeit der FISTF. Die Qualität der Turniere stieg, die Zahl der Turnierteilnehmer wuchs und auch die modernen Medien wurden nun intensiver denn je genutzt. Treibende Kräfte und Solidität bildeten hierbei zwei Duos aus Belgien und Deutschland im Vorstand: Coppenolle (Präsident) und Olivier Peré (Sport), sowie Fred Vulpes (Finanzen) und Thossa Büsing (Kommunikation). 2006 ging der Vorstand unter Coppenolle in eine zweite Amtszeit, die überschattet wurde von den permanenten Problemen im griechischen Verband, die über die hellenischen Grenzen hinausgingen. Zudem initiierten die südlichen Länder einen Konflikt. Nach ihrer Auffassung hätte das überwiegend nordeuropäisch besetzte FISTF BoD bei der Vergabe von Großveranstaltungen WM oder Europa Cup zu sehr Pro-Nordeuropäisch vergeben. Hinzu kam, dass dem FISTF-BoD vorgeworfen wurde, nicht professionell genug zu arbeiten. In 2009 wurde ein EGM gefordert. Treibende Kräfte hierbei waren der Malteser Silvio Catania und Laurent Garnier, der bereits zwischen 2002 und 2006 als Vizepräsident ein Comeback im FISTF BoD gab (hierbei allerdings vier Jahre lang unsichtbar blieb). Im Januar 2010 endete die Ära Coppenolle beim EGM in Frankfurt a.M., ein halbes Jahr bevor es reguläre Neuwahlen gegeben hätte. Das neue

BoD wollte nun die FISTF zu einem professionellen Weltverband machen, scheiterte allerdings auf ganzer Linie. Im Februar 2011 kam es in Madrid zu einem erneuten EGM. Catania kandidierte nicht mehr. In Malta wurde er wegen Finanzdelikten angeklagt und zu einer Gefängnisstrafe verurteilt. Unter der Leitung von Laurent Garnier geriet das EGM in Madrid zu einer einzigen Farse. Wider allen demokratischen Grundregeln wurden die Neuwahlen vollzogen und mit dem Italo-Spanier Piero Capponi ein Präsident gewählt, der am Vortag der Wahlen noch gar nicht kandidiert hatte. Seine Amtszeit dauerte nur ein dreiviertel Jahr bis er die Brocken hinwarf. Danach übernahm Laurent Garnier ad interim das Präsidentenamt, obwohl er als Generalsekretär laut FISTF-Statuten dies gar nicht gedurft hätte. Großen Unmut zog sich Garnier besonders bei den Griechen zu, als er im Frühjahr 2012 ihnen die Ausrichtung der WM entzog und sie nach Manchester verlegte. Es wurde die erste vom FISTF BoD in Eigenregie organisierte und finanzierte Weltmeisterschaft. Sie endete unter der Leitung von Garnier im Chaos („Madchester“). Die FISTF BoDs seit 2010 haben sinnbildlich dreimal so viel Geld verplempert, wie alle anderen Vorstände zusammen zuvor ausgegeben haben.

4.) LV Wettbewerbe stehen an

Am 19./20. Januar haben drei von vier DSTFB-Landesverbänden Spieltage angesetzt. Im LV Süd ist am Samstag auf dem Schloss in Rain Großkampftag. Es finden die Einzelmeisterschaften der Jugend- und Alterskategorien statt, die Mannschaftsmeisterschaft wird ausgespielt und der LV Süd-Pokal ausgetragen. Im LV West spielt die TSL Dortmund mit zwei Teams bei Borussia Bergkamen im Jugendheim Yellowstone am Sonntag um die LV West Mannschaftsmeisterschaft. Und auch der LV Südwest spielt an diesem Wochenende beim BSC Schwalbach die SW-Einzelmeisterschaft aus.

5.) DSTFB-Ehrenvorsitzender Günter Czarkowski wurde 85

Unser Ehrenvorsitzender feierte vorige Woche in Oer-Erkenschwick seinen 85. Geburtstag. Im Namen des gesamten DSTFB gratulieren wir ihm recht herzlich im Nachhinein und wünschen ihm alles Gute und viel Gesundheit.

6.) Termine

LV SÜD – Einzelmeisterschaft (Vet. + U 19), Mannschaftsmeisterschaft und Pokal

19. Januar 2013 in Rain (Schloss)

Kontakt: LV_sued_Spielleiter@dstfb.de

LV SÜDWEST – Einzelmeisterschaft

19./20. Januar oder 16./17. Februar 2013 in Schwalbach am Taunus

Kontakt: LV_suedwest_Spielleiter@dstfb.de

LV WEST – Westdeutsche Mannschaftsmeisterschaft

20. Januar 2013, 11 Uhr in Bergkamen-Oberaden, JH Yellowstone, Preinstraße 14

Kontakt und Informationen: LV_west_Spielleiter@dstfb.de

LV SÜD – Einzelmeisterschaft (Open)

16. Februar 2013 in Rain (Schloss)

Kontakt: LV_sued_Spielleiter@dstfb.de

LV WEST – Westdeutsche Einzelmeisterschaft (Open, Damen, Jugend)
17. März 2013, ab 11 Uhr, in Bergkamen-Oberaden, JH Yellowstone, Preinstraße 14
Kontakt und Informationen: LV_west_Spielleiter@dstfb.de

LV WEST – Westdeutsche Veteranenmeisterschaft
29. März 2013, ab 11 Uhr, in Dortmund-Kruckel, Wiendahlsbank 11
Kontakt und Informationen: LV_west_Spielleiter@dstfb.de

DSTFB - Deutsche Einzelmeisterschaften
20./21. April 2013 im LV Südwest (möglicher Spielort: Schwalbach/TS)
Informationen: sportmanager@dstfb.de

DSTFB - Deutsche Mannschaftsmeisterschaft
15./16. Juni 2013 im LV West (möglicher Spielort: Bergkamen-Oberaden, JH Yellowstone)
Informationen: sportmanager@dstfb.de

7.) Spielmaterial

erhältlich unter

Astrobase www.astrobase.it

Biemme <http://biemme.cjb.net>

RealSoccer www.realsoccer.be

Total Soccer jcguerrero@ftchamps.com

8.) Subbuteo-Kontakte in Deutschland

Großraum Aachen: Achim Krichel Gliding.Stars.Aachen@web.de

Großraum Berlin/ Brandenburg: Marcus Tilgner mtilgner@arcor.de

Großraum Bochum: Stan Mulders stan.mulders@gmx.de

Großraum Bremen: Olaf Seidel olaf1164@aol.com

Großraum Braunschweig: Bernhard Ihle bernhard.ihle@gmx.de

Großraum Dortmund: Frank Hagenkötter frankhagenkoetter@t-online.de

Großraum Essen: Michael Hain m-hain@versanet.de

Großraum Hamburg: Jens Röttjer jroettjer@web.de

Großraum Ingolstadt: Hans Ruf hans-ruf@freenet.de

Großraum Frankfurt: Michael Kappl michael.kappl@gmx.de

Großraum Kamen: Leif Banscherus Leif.Banscherus@nordfrost.de

Großraum Köln/ Leverkusen: Friedel Molinaro molinaro@gemaba.de

Großraum Lüdenscheid: Jürgen Fricke FrickeIrene@aol.com

Großraum Mainz/ Wiesbaden: Thomas Vulpes thomas-vulpes@web.de

Großraum München: Roland Popp roland.popp@gmx.de

Großraum Oldenburg: Stefan Kaczykowski skaczykowski@ewetel.net

Großraum Rhön: Frank Greier LV_Suedwest_2.Vorsitzender@dstfb.de

Großraum Saarland: Rainer Scheurer Rainer.Scheurer@t-online.de

Großraum Thüringen: Tom Horn hornth40@t-online.de

Großraum Schwerte: Uli Selsen u-selsen@versanet.de

Großraum Xanten: Dirk Recke dirk.recke@vaneupen.com
Großraum Würzburg: Marc Manger marc.s.manger@aexp.com

Weitere Information auf www.dstfb.de oder bei facebook